

Amtliches Kreis-Blatt für den Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg.,
Reklamezeile 75 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 38.
In Bad Ems: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Diez und Bad Ems.
Verantw. f. d. Schriftl. Paul Lange, Bad Ems.

Nr. 12

Diez, Montag den 20. Januar 1919

59. Jahrgang

1. 293.

Diez, den 17. Januar 1919.

Bekanntmachung

bezüglich der Landtagswahlen der verschiedenen deutschen Staaten (preussischer, hessischer, bayerischer Landtag ...).

Der Feldmarschall Foch hat bekannt gegeben, daß außer den Wahlen für die deutsche Nationalversammlung am 19. Januar 1919 noch andere Wahlen in den einzelnen Staaten (preussischer, bayerischer, hessischer Landtag usw.) stattfinden.

Diese Wahlen sind zugelassen; dieselben Erleichterungen, die für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung gegeben sind, werden zugesandt werden und dieselben Maßnahmen werden für die Versammlungen beobachtet werden.

Anfolgedessen hat der kommandierende General der 10. Armee vorgegeschrieben, daß die Gesuche um Pässe für die Wahlen des preussischen Landtags gemacht werden:

- a) zum Verreten der besetzten Zone: durch das hessische Staatsministerium oder durch eine ordnungsmäßig berechnete preussische Behörde, falls es sich um den preussischen Landtag handelt,
- b) zum Verlassen der besetzten Zone: durch den Provinzialdirektor in Mainz für die hessische Kammer, durch den Regierungspräsidenten zu Wiesbaden oder durch die Landräte (in Stadtkreisen Magistrate), falls es sich um die Wahlen für den preussischen Landtag handelt. Unter den ordnungsmäßig berechtigten Behörden sind zu verstehen solche, welche am 11. November im Amt waren oder welche normaler Weise denen gefolgt sind, welche zu diesem Zeitpunkt im Amt waren.

Diese Gesuche werden alle an den kommandierenden General der 10. Armee — Büro 2 — E. R. durch Vermittlung der Administrateure gerichtet werden.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises:
A. Graignic, Rittmeister.

1. 294.

Diez, den 17. Januar 1919.

Betr. Wahlen zur verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung!

An die Magistrate in Diez, Nassau, Bad Ems und die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises.

Als Tag für die Wahl zur Preussischen Landesversammlung ist der

26. Januar 1919

bestimmt worden.

Die Wahlberechtigung ist an dieselben Voraussetzungen gebunden, wie bei der deutschen Nationalversammlung, insbesondere ist sie nicht an den Besitz des preussischen Staatsbürgerrechts geknüpft und nicht von irgend einer Dauer des Wohnsitzes in Preußen abhängig.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltage seit mindestens einem Jahr Preußen sind.

Für die Wahlen gelten die Vorschriften der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz), sowie der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918. Die Wahlen erfolgen in den Formen der Nachwahlen mit der Maßgabe, daß die im § 1, Absatz 1, der Reichswahlordnung vorgeschriebene Aufstellung der Wählerlisten, in einem weiteren gleichlautenden Stücke erfolgt. Es ist demnach eine weitere Abschrift der für die deutsche Nationalversammlung aufgestellten Wählerliste anzufertigen. Eine nochmalige öffentliche Auslegung derselben findet nicht statt.

Die Stimmbezirke, die Wahlräume, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter bleiben unverändert, soweit nicht eine Änderung nach dem Ermessen der nach § 10 der Wahlordnung zuständigen Behörde geboten erscheint. Solche Änderungen sind gemäß § 30 am gegebenen Orte öffentlich bekanntzumachen. Die Bescheinigung hierüber ist nicht auf der Wählerliste zu erteilen, sondern von den Gemeindevorständen den Wahlvorstehern noch vor dem Wahltag besonders einzureichen.

Formulare für die Wählerliste, sowie Wahlprotokoll, Gegenliste und Wahlzettelumschläge gehen Ihnen in der benötigten Anzahl zu. Die bei den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung nicht verwendeten Wahlzettelumschläge sind für die Wahlen zur Preussischen Landesversammlung aufzubewahren.

Im Wahlprotokoll (Anl. C) und in der Gegenliste sind die Worte: „deutschen Nationalversammlung“ durch „preussischen Landesversammlung“ zu ersetzen.

Der Landrat.

Thon.

Gelesen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. 195.

Diez, den 14. Januar 1919. **An die Magistrate in Diez, Nassau, Bad Ems** **und die Herren Bürgermeister der Landgemeinden** **des Kreises.**

Im Interesse der dringend notwendigen Ersparnis von
Bicht und Heizmaterial ersehe ich, auf Veranlassung des
Herrn Demobilisations-Kommissars in Wiesbaden, soweit
es nicht bereits geschehen sein sollte, die Dienststunden
gegenüber der westeuropäischen Zeit um eine Stunde früher
zu legen.

Ferner bitte ich alle anderen Behörden, Vereine und die
gewerblichen Betriebe anzuzeigen, ihre Geschäfts-, Büro-,
Schalter usw. Stunden sinngemäß festzusetzen, damit sich
das wirtschaftliche Leben in der Tageszeit nicht um eine
Stunde zum Abend hin verschiebt.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. Nr. 265.

Diez, den 15. Januar 1919. **An die Magistrate Diez, Nassau, Bad Ems und** **die Herren Bürgermeister der besetzten Land-** **gemeinden des Unterlahnkreises.**

Auf Veranlassung des Herrn Chefs der Militärverwal-
tung haben Sie mir bis zum 22. ds. Mts. zu berichten,
welche Mengen (Raumtr., Scheitholz usw.) gefällten Holzes
sich innerhalb Ihres Gemeindebezirks befinden. Das be-
reits verkaufte Holz ist außerhalb der Berechnung zu
lassen.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. 11798.

Diez, den 4. Januar 1919.

Bekanntmachung.

Der Bauunternehmer Wilhelm Reichel von Birlenbach
ist an Stelle des verstorbenen Maurermeisters Wilhelm
Reichel von Birlenbach zum Mitgliede der Feuerziti-
tions-Kommission des 1. Bezirks, bestehend aus den Ge-
meinden Altdiez, Aull, Charlottenberg, Diez, Dörnberg,
Eppenrod, Geilnau, Giershausen, Gückingen, Hambach,
Heistenbach, Hirschberg, Holzappel, Horhausen, Iffelsbach,
Kalkofen, Langenscheid, Laurenburg, Ruppenrod und Scheidt
widerruflich ernannt worden.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises
A. Graignic, Rittmeister.

I. 12241.

Diez, den 13. Dezember 1918.

Bekanntmachung.

Ich habe den Trichinenschauer Friedrich Schwenk aus
Gückingen in dem Trichinenschaubezirk Gückingen, der unter
Abtrennung vom Trichinenschaubezirk Heistenbach neugebil-
det worden ist und aus den Gemeinden Gückingen und Ham-
bach besteht, zum Trichinenschauer auf jederzeitigen Wier-
ruf ernannt. Als sein Stellvertreter ist der Trichinen-
schauer Engelbrecht in Heistenbach bestimmt worden.

Die Herren Bürgermeister der in Betracht kommenden
Gemeinden werden um entsprechende ortsbüchliche Bekannt-
machung ersucht.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Bekanntmachung.

Gegen jeden Nummerabschnitt 3 der Preiszuckerkarten
können im Laufe des Monats Januar 1919 in den Zucker-
verkaufsstellen

600 Gramm Zucker oder Kandis
entnommen werden.

Diez, den 11. Januar 1919.

Kreiszuckerstelle.

Nichtamtlicher Teil

Polen.

Was in Warschau zurüch blieb. Meldungen der
polnischen Blätter geben an, was allein in Warschau an
Lebens- und Genußmitteln nicht abtransport worden ist.
Darunter befinden sich: Roggen und andere Mehle: 35 410
Zentner, Getreide: 63 581 Zentner, Speck und Schmalz:
80 Zentner, Schweine- und Rindfleisch 140 Zentner, Wei-
zen: 7852 Zentner, Graupen: 6960 Zentner, Marmelade:
49 954 Zentner, Zucker: 3244 Zentner, Heu und Stroh:
20 000 Zentner, Kartoffeln: 2520 Zentner, Kraut: 9000
Zentner, Ölrngemüse: 4000 Zentner. Blumenkohl, getrock-
net: 4600 Zentner, Spiritus: 32 000 Liter, Wein, 52 867
Liter, 1 Million Zigaretten und 2 Millionen Zigarren,
37 Millionen Eier, 1828 Flaschen Cognak, 4800 Büchsen
Konserven. Außerdem wurden Gewürze, Seifen, Delika-
tessen und andere Dinge im Gesamtgewicht von Tausenden
von Kilogramm vorgefunden.

RTB. Berlin, 17. Jan. Nach hier eingegangenen
Nachrichten aus Warschau hat der polnische Ministerrat mit
Rücksicht auf die sich mehrenden Unruhen und verschiedenen
Attentate auf das Staatsoberhaupt und ein-
zelne Mitglieder der Regierung beschlossen, in der Haupt-
stadt und im Kreise Warschau einen Ausnahmezustand
für die Dauer von drei Monaten einzuführen. Gleichzeitig
wurde das militärische Standgericht eingesetzt.
Gerüchte über bewaffnete Anschläge der Sozialisten und des
Bundes der radikalen jüdisch-sozialistischen Revolutions-
partei sind im Umlauf.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

1: Von der Bergstraße, 12. Jan. Frühling im
Jänner herrscht heuer an den Hängen der Bergstraße. An
den Bäumen, besonders den Mandeln und Birnchen,
knospen's wie im März. In manchen Gärten blühen be-
reits die Beichen. Blühende Kirschweige brach der Gärtner
Rascher auf einem Berg bei Elmshausen. Schneeglöckchen
und Primeln findet der Waldmänderer an geschützten Lagen
in reicher Ueppigkeit. — Und bei dieser unzeitigen Früh-
lingspracht steht uns der Winter erst noch bevor.

Holzversteigerung.

Am Dienstag, den 21. Januar 1919, nach-
mittags von 1 Uhr ab,
werden nachfolgende Hölzer öffentlich meistbietend ver-
steigert:

- a) Distrikt Ahlefeld 47.
32 Am. Eichen- und Weichholzküppel (Knorrig und
Anbruch) und Reisküppel.
- b) Distrikt Großer Siebel 32.
30 Am. Eichen-, Buchen- und Weichholzhett und
Küppel und Reisküppel.
- c) Distrikt Nullsbach 33.
38 Am. Buchen- und Weichholzhett und Küppel
(Knorrig und Anbruch) und Reisküppel.
- d) Distrikt Nullsbach 34.
16 Am. Eichen- und Weichholzküppel (Knorrig und
Anbruch) und Reisküppel.

Zusammenkunft im Distrikt Ahlefeld.
Oberlahnstein, den 15. Januar 1919.

Der Magistrat.